

DD 858 F. T. Berry
DD 861 Harwood
DD 758 Strong
DD 724 Laffey

insgesamt also 18 Schiffe in der Task Group.

In den 6 Jahren seit 1970 erhielt die U.S. Navy zahlreiche neue Schiffe zahlreicher Gattungen, so daß sich bei der gegenwärtig möglichen Zusammensetzung der TG andere Möglichkeiten ergeben. Obwohl der Einsatz so wertvoller Einheiten, wie es z. B. der neue atomangetriebene Flugzeugträger Nimitz ist, in einem geschlossenen Meer im Ernstfall fragwürdig erscheinen muß, so bleibt die Tatsache bestehen, daß wegen der relativ kleinen Anzahl an aktiven Trägern gerade die Nimitz auch im Mittelmeer eingesetzt werden wird. Hierbei bietet sich die zusätzliche Möglichkeit der Schaffung einer schnellen, atomgetriebenen Kampfgruppe, die bei Alarmsituationen aus der TG herausgetrennt werden könnte,

um – frei vom Belüftungszwang – unabhängig und schnell operieren zu können.

Eine 15 Schiffe starke Task Group könnte daher 1977 zum Beispiel folgende Zusammensetzung haben:

Flaggsschiff:
CVN 68 Nimitz
CGN 37 South Carolina
CG 28 Wainwright
DDG 42 Mahan
DDG 35 Mitscher
DDG 17 Conyngham
DDG 6 Barney
DD 963 Spruance
DD 933 Barry
DD 824 Basilone
DD 873 Hawkins
FF 1056 Conroe
FF 1097 Molnesier
FF 1081 Aylwin
FF 1040 Garcia
Neben zumeist neueren Schiffen findet sich hier auch mancher Bekannter aus der Zusammensetzung von 1970.

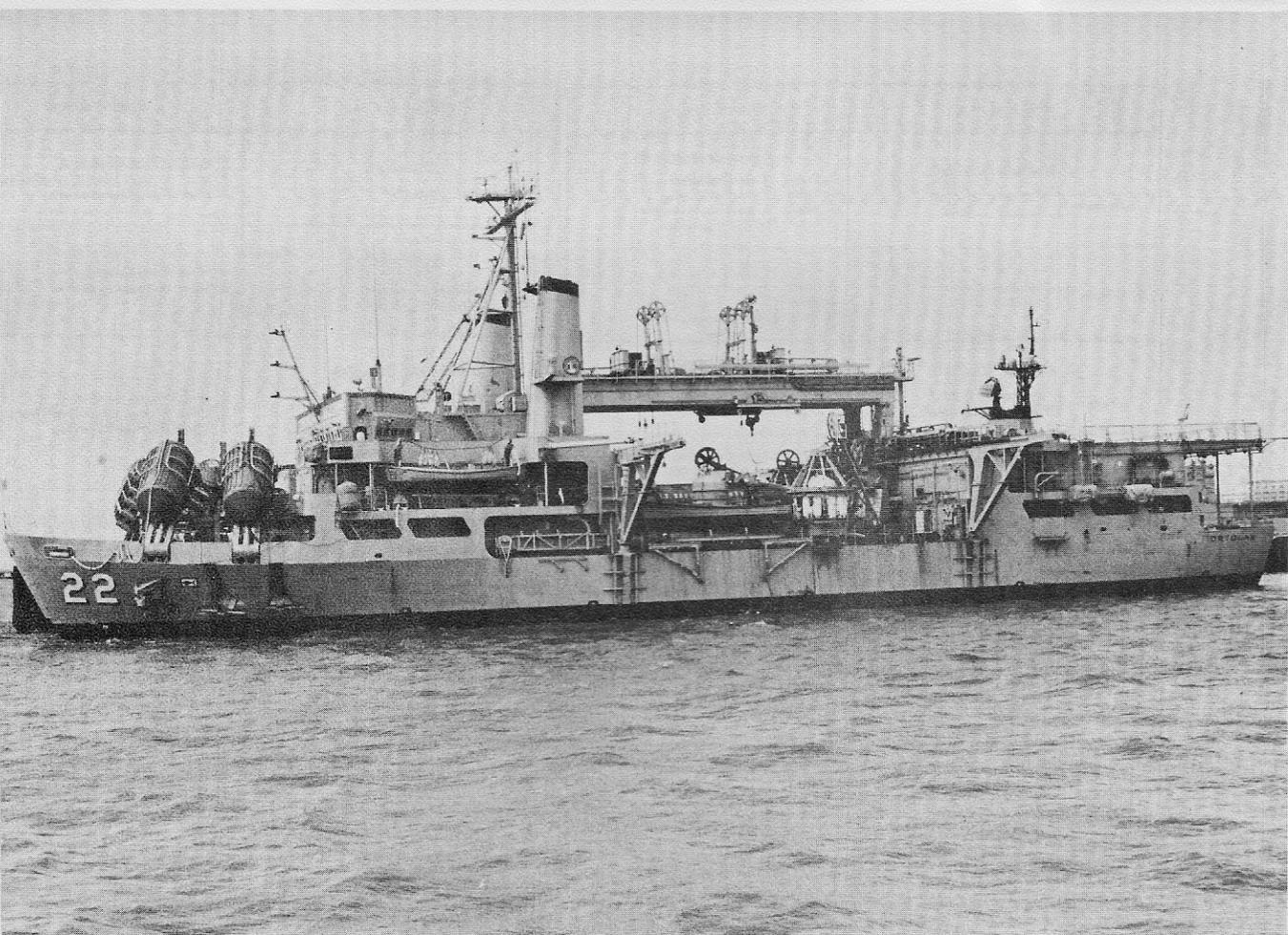
Die Task Force 61 könnte 1977/78 etwa folgendes Aussehen haben:

LHA 2 Salpan
LPH 9 Guam
LPD 14 Trenton
LSD 34 Hermitage
LST 1179 Newport
LST 1196 Harlan County
LKA 117 El Paso

Unter der möglichen Annahme, daß zu diesem Zeitpunkt die LPH zur Aufnahme von Senkrechtstartern freigegeben worden sind, hat man mit diesem LPH ein Schiff, das – je nach Aufgabe – seine Maschinen entweder als Schutzschirm für die zu landenden „Marines“ starten könnte oder aber als Verstärkung zur TF 60 abkommandiert werden könnte. Die Kampfkraft der VI. Flotte wird aber immer von der Anzahl und der Qualität der eingesetzten Flugzeugträger abhängen, sie bilden den Kern der TF 60, um den sich alle anderen Schiffe scharen und an denen sich sämtliche Aktivitäten orientieren.

Siegfried Breyer, Kastanienallee 155, D-645 Hanau. Ständiger Mitarbeiter an „Weyer's Flottentaschenbuch“, „Marine-Rundschau“ und „Soldat und Technik“. Zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften. Verfasser der Bücher „Die Seerüstung der Sowjet-Union“, „Schlachtschiffe und Schlachtkreuzer“ und „Guide to the Soviet Navy“.

Ing. Stefan Terzbaschitsch, Stuttgarter Straße 25, D-725 Leonberg. Ständiger Mitarbeiter an „Weyer's Flottentaschenbuch“, „Marine-Rundschau“, „Warship International“ und vielen anderen Fachpublikationen. Autor einiger Bücher über die U.S. Navy und -Seeluftwaffe: „Schiffe und Flugzeuge der U.S. Flotte“, „Die Seeluftwaffe der U.S. Navy und des Marine Corps“, „Das FRAM-Modernisierungsprogramm der U.S. Navy“, „Die Kreuzer der U.S. Navy 1942–1975“ und „Schlachtschiffe der U.S. Navy im 2. Weltkrieg“.



ASR 22 Ortolan Foto: F. Villi, 1. 7. 1976